

# Marktnotizen

## vom 23. März 2020

**Getreide** Die Getreidemärkte haben ihre Schwächephase offenbar überwunden. Insbesondere Weizen wird wieder rege nachgefragt. Mühlen produzieren aktuell vermehrt Kleinpackungen.

**Raps** Der rasante Preisverfall von Raps ist zum Stillstand gekommen. Einer raschen Erholung stehen momentan aber die niedrigen Mineralölpreise entgegen.

**Speisekartoffeln** Die zeitweise sehr lebhaftere Nachfrage nach Speisekartoffeln hat sich etwas beruhigt. Das Versandgeschäft läuft weiter recht flott. Für vertragsfreie Pommes-frites-Kartoffeln gibt es aktuell keinen Markt.

**Futtermittel** Futtermittel und Ölschrote teurer; Mischfuttermittelpreise vornehmlich auf bisheriger Basis, teilweise werden Preiserhöhungen angekündigt.

**Geflügel** Konzentration des Absatzes auf den privaten Konsumbereich. Suppenhennen wieder lebhafter nachgefragt. Die Erzeugerpreise tendieren stabil bis schwächer. Der Ausbruch der Geflügelpest in einem Putenbestand in der Region verunsichert den Markt.

**Eier** Das Corona-Geschehen sorgt für Verschiebungen und logistische Herausforderungen. Lebhaftere Nachfrage nach Eiern auf Ladenstufe bei einem insgesamt ausreichenden Angebot.

**Milch** Milchanlieferung in Deutschland steigt wieder an; rege Nachfrage nach H-Milch, abgepackter Butter und Käse bei stabilen Kursen; Notierungen für Milchpulver geben nach; Spotmarktpreise leicht fester.

**Ferkel** Die zuletzt unausgeglichene Lage am deutschen Ferkelmarkt hat weiterhin Bestand, sodass in der laufenden 13. Kalenderwoche mit weiteren Preisrücknahmen gerechnet werden muss.

**Schlachtschweine** Das zu Wochenbeginn verfügbare Angebot schlachtreifer Schweine trifft auf eine wieder zügiger als zuvor verlaufende Nachfrage, sodass sich die Marktverhältnisse wieder ausgeglichener entwickeln.

**Schafe** Die Nachfrage am Schlachtlämmermarkt hat sich etwas beruhigt. Das kleine Angebot findet aber weiterhin seine Abnehmer, obwohl der Absatz in Richtung der Gastronomie stark abgenommen hat. Zuletzt konnten sich die Preise gut auf der erreichten Basis behaupten.

**Nutzkälber** Durch die Corona-Krise sind die Schlachtungen stark reduziert. Dementsprechend zeigen die Mäster nur eine sehr geringe Einstellbereitschaft. Die Preise tendierten insgesamt schwächer und für die neue Woche wird größerer Preisdruck erwartet.

**Schlachtrinder** Zu Wochenbeginn nimmt die Nachfrage am deutschen Schlachtrindermarkt wieder zu und die verfügbaren Angebotsmengen fallen kleiner aus als zuvor. Nach den vorausgegangen deutlichen Preisschwächen steigen die Preise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere wieder an.

**Schlachtkälber** Vor dem Hintergrund des fehlenden Absatzes in der Gastronomie hat sich das Geschäft mit Kalbfleisch beruhigt. Im Lebensmittelhandel wurde dagegen relativ zügig gehandelt. Dennoch können Preisschwächen am Schlachtkälbermarkt nicht ausgeschlossen werden.

**Angegeben sind in der Regel Nettopreise!**  
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

**Einkauf**  
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

**Verkauf**  
10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe  
7 % – für die Regelbesteuerung optierende Betriebe

## Getreide

Mit einem steilen Wiederanstieg Ende vergangener Woche haben die Terminurse für Weizen ihre vorherigen Verluste fast komplett wieder wettgemacht. Damit wurde eine im Wesentlichen nur auf Verunsicherung zurückgehende und offenbar stark übertriebene Marktschwäche korrigiert. Auch die Erzeugerpreise für Restlieferungen von Weizen aus alter Ernte ziehen jetzt wieder an. Solange die Hamsterkäufe von Mehl anhalten und auch die Weizenausfuhren weitergehen, könnte sich die Preiserholung weiter fortsetzen. Chancen dafür gibt es durchaus. Der schwache Euro spricht jedenfalls dafür und Konkurrenz aus Russland ist bis auf weiteres ohnehin nicht mehr zu

erwarten. Dort sieht man sich derzeit offenbar gezwungen, Importe von Nahrungsmitteln wieder zuzulassen und zu erleichtern. Im Gegensatz zum Weizen stagniert Gerste aktuell eher und Braugerste tendiert sogar weiter schwach. Die Schätzungen für die EU-Weichweizenernte 2020 wurden kürzlich nach unten korrigiert auf weniger als 137 Mio. t, etwa 9 Mio. t oder gut 6 % weniger als im vergangenen Jahr. Die Gerstenernte wird derzeit etwa auf Vorjahreshöhe erwartet. Für Körnermais wäre auf Grund der absehbar größeren Anbaufläche unter Normalbedingungen mit einem deutlich höheren Angebot als im laufenden Wirtschaftsjahr zu rechnen.

## Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (17.03.2020)	Hamburg (24.03.2020)	Bremen (19.03.2020)
Brotweizen	franko H-HI-SZ-BS 177,00 Mrz/Mai 180,00 Apr/Jun	franko cif HH 12% Prot., 230 FZ 199,50 loko/ppt 199,50 Basis Mrz 187,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 162,00 loko/ppt 162,00 Apr	-
Futterweizen	franko Süd-OL 186,00-185,00 Apr/ Jun	franko HH 194,50 loko/ppt 194,50 Mrz 195,50 Apr/Jul	ffr. Süd-OL/Westf. 190,00-189,00 Mrz/ Jun
Futtergerste (>62kg/hl)	franko Süd-OL 163,00 Mrz/Mai	cif/franko HH 168,00 loko/ppt 169,00 Basis Apr 168,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 168,00-169,00 Mrz/ Jun
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert freie Fuhre, Nds. 142,00 Apr/Jul 140,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	44/7 fob HH 372,00 Apr 356,00 Mai 335,00 Jun 329,00 Jul 317,00 Aug/Okt	Bras. Sojaschrotp. 48% ab OL, Hamm 367,00 Apr 347,00 Mai/Jul 338,00 Aug/Okt 339,00 Nov/Apr21
Raps	franko SZ 364,50 Apr 367,00 Apr/Jun	cif/franko HH 350,00 exErnte 355,00 Sep 367,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	frei Fuhre SZ 228,00 Mrz 226,00 Apr 217,00 Mai/Jul	34 % fob HH 210,00 Aug/Okt 213,50 Nov/Jan21	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, so dass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0511 3665-1307  
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

## Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 24.03.2020

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(179,0 - 188,0) 183,7	(173,5 - 183,5) 178,3
Brotweizen B	-	(177,5 - 185,0) 182,2	(172,5 - 181,5) 175,7
Brotroggen	-	(150,0 - 159,0) 155,0	(150,0 - 157,5) 153,3
Futterroggen	(160,0 - 170,0) 165,8	(150,0 - 160,0) 155,1	(146,0 - 151,5) 148,7
Braugerste	-	(184,5 - 190,0) 186,6	(181,0 - 186,0) 182,7
Futtergerste	(167,5 - 177,0) 173,0	(159,0 - 166,5) 163,2	(157,0 - 162,5) 159,0
Futterweizen	(180,0 - 200,0) 190,4	(178,0 - 187,5) 182,3	(169,0 - 177,5) 173,4
Qualitätshofer*	-	(185,0 - 192,5) 188,6	(181,0 - 190,0) 184,3
Futterhafer	(185,0 - 225,0) 198,6	(179,0 - 188,0) 184,5	(172,5 - 184,0) 177,8
Körnermais	(181,0 - 190,0) 187,1	(175,0 - 182,5) 178,5	(169,0 - 177,5) 173,1
Triticale	(173,0 - 185,0) 178,1	(164,5 - 170,0) 167,6	(157,0 - 162,5) 158,9
Raps	-	(354,0 - 362,5) 359,0	(356,0 - 362,5) 360,5
Futtererbsen	-	(210,0 - 222,5) 217,4	(205,0 - 212,5) 208,6
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(180,0 - 193,0) 187,0	(179,0 - 193,0) 186,5	(185,0 - 196,0) 190,3
Brotweizen B	(178,0 - 190,0) 185,1	(177,5 - 190,0) 184,4	(183,5 - 193,5) 188,1
Brotroggen	(155,0 - 162,5) 159,5	(155,0 - 164,0) 159,4	(158,0 - 167,5) 163,0
Futterroggen	(152,5 - 161,0) 157,1	(151,0 - 165,0) 157,9	(157,0 - 168,0) 161,6
Braugerste	(185,0 - 195,0) 190,0	(186,0 - 195,0) 190,1	(191,0 - 197,5) 193,9
Futtergerste	(162,5 - 170,0) 166,4	(162,0 - 171,5) 166,6	(167,0 - 174,0) 170,2
Futterweizen	(176,0 - 190,0) 183,3	(175,0 - 192,5) 184,1	(180,0 - 195,0) 187,7
Qualitätshofer*	(187,5 - 198,0) 192,6	(186,0 - 197,5) 191,7	(192,0 - 200,0) 195,5
Futterhafer	(180,0 - 192,5) 187,7	(178,0 - 193,5) 187,0	(183,0 - 196,0) 190,7
Körnermais	(174,0 - 187,5) 181,6	(174,0 - 187,5) 181,5	(179,0 - 190,0) 185,2
Triticale	(162,0 - 175,0) 169,0	(162,0 - 176,0) 169,3	(167,0 - 179,0) 172,8
Raps	(359,0 - 368,5) 365,0	(360,0 - 369,0) 364,9	(362,5 - 372,5) 368,0
Futtererbsen	(211,0 - 225,0) 218,5	(210,0 - 227,5) 218,9	(216,0 - 230,0) 222,6

\* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

## Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		23.03.2020	16.03.2020
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2020	196,50	175,25
	Sep 2020	188,50	173,50
	Dez 2020	190,25	176,75
Weizen CME	Mai 2020	191,64	164,00
	Jul 2020	189,32	164,47
	Sep 2020	189,32	166,44
Raps MATIF	Mai 2020	348,75	335,50
	Aug 2020	354,25	341,25
	Nov 2020	358,25	347,50
Sojabohnen CME	Mai 2020	301,22	270,57
	Jul 2020	301,70	273,47
	Aug 2020	301,43	275,05
Mais MATIF	Jun 2020	169,75	161,00
	Aug 2020	172,25	164,75
	Nov 2020	171,25	166,25
Mais CME	Mai 2020	125,38	125,13
	Jul 2020	127,57	126,47
	Sep 2020	129,69	127,39
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2020	49,00	48,00
	Jun 2020	58,00	63,00
	Nov 2020	88,00	98,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

## Weltmarktpreise

Exportpreise, FOB		18.03.2020	11.03.2020
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	201,00	207,00
	HRW US Golf	189,00	190,00
	EU Rouen	180,00	181,00
Gerste	Schwarzes Meer	159,00	160,00
	EU Rouen	157,00	159,00
Mais	US Golf	143,00	154,00
	EU Bordeaux	162,00	170,00
Weißzucker, London		23.03.2020	16.03.2020
umgerechnet in €/t		315,87 Mai. 20	306,98 Mai. 20
1 US \$ = €		0,93	0,90

## Kartoffeln

Seit dem vergangenen Wochenende ist die zeitweise stürmische Nachfrage nach frischen Speisekartoffeln deutlich abgeflaut. Die Regale sind wieder meist gut gefüllt. Auch für die Exporte nach Osteuropa sind jetzt wieder einige Kapazitäten verfügbar. Diese waren vorübergehend stark eingeschränkt und teilweise fast zum Erliegen gekommen. Das Versandgeschäft innerhalb des Bundesgebiets läuft weiter flott. Zeitweilige Lieferengpässe lösen sich in

der Regel schnell wieder auf. Unter Berücksichtigung der Aufschläge für gute Qualitäten aus gekühlten Kistenlagern können die Erzeuger jetzt im Durchschnitt spürbar bessere Erlöse erzielen als bislang. Allerdings kommen immer noch bedeutende Mengen aus einfacheren Lagern. Frittenware ist wegen des weggebrochenen Außer-Haus-Verzehrs derzeit nicht gefragt. Der drastische Kurssturz am Terminmarkt dürfte gleichwohl übertrieben sein.

## Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert, sortiert

	24.03.2020	17.03.2020
festkochend	24,00 - 27,00	24,00 - 26,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 25,00	22,00 - 25,00
mehlig	23,00 - 26,00	23,00 - 26,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	68,00 - 75,00	68,00 - 75,00
vorwiegend festkochend	65,00 - 72,00	65,00 - 72,00

## Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 24.03.2020

festkochend	25-kg-Sack	10,40 - 12,50
andere	25-kg-Sack	10,00 - 12,50

## Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, in €/100 kg, lose

	24.03.2020	17.03.2020
Vertragsfreie Veredelungskartoffeln	12,00-18,00	12,00-18,00
frittene geeignet, 40 mm+	-	12,00-16,00

## Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 24.03.2020 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Lagerware	24,00	22,00	23,00
Kühlhausware	27,00	25,00	26,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

**Markthinweis:** Der Kühlhausaufschlag der letzten Woche von 3,00 € konnte sich problemlos durchsetzen. Der Absatz von abgepackten Speisekartoffeln lief zum Wochenende weiterhin flott.

## Düngemittel

### Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 23.03.2020 in €/dt, lose, ab 10 t

	ab Landlager	ab Hafen/fr. Hof
Kalkammonsalpeter, 27 % N	19,00 - 21,00	18,40 - 19,80
Harnstoff, 46 % N, geschützt	30,00 - 32,50	29,30 - 31,00
AHL, 28 % N	18,00 - 19,75	17,10 - 18,60
DAP, 18 % N, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	31,90 - 34,80	31,20 - 33,80
Tripelphosphat, 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	30,10 - 32,40	29,50 - 30,70
40er Kornkali, 6 % MgO	24,00 - 26,10	23,20 - 25,00
Magnesia-Kainit, 11 % + 5 % MgO	12,00 - 13,80	11,70 - 13,00
Kalimagnesia, 30 % + 10 % MgO	34,20 - 36,00	33,30 - 34,80
SSA, 21 % N, 24 % S	19,30 - 21,50	18,80 - 20,40
ASS 26 % N, 13 % S	23,40 - 25,60	22,20 - 23,50
Piamon, 33 % N, 12 % S	27,80 - 30,00	26,90 - 28,10
Kohlensäurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO <sub>3</sub>	3,30 - 4,10	3,00 - 3,70

## Energie

### Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	24.03.2020	17.03.2020	24.03.2020	17.03.2020
<b>Diesel</b>				
2.000 l	87,00 - 91,20	85,65 - 89,00	85,00 - 92,90	85,60 - 95,75
5.000 l	86,00 - 88,70	83,95 - 86,50	84,50 - 91,80	84,35 - 94,65
<b>Heizöl *1</b>				
3.000 l	39,00 - 46,00	37,55 - 43,10	37,05 - 47,90	38,90 - 47,20
5.000 l	37,50 - 44,50	36,65 - 41,60	36,35 - 46,80	38,20 - 46,10
10.000 l	36,00 - 43,30	34,75 - 40,00	35,05 - 45,70	37,00 - 45,40
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
<b>Flüssiggas *2 *3</b>				
2.700 l Tank	29,00 - 33,50	29,00 - 33,50	32,50 - 33,50	32,50 - 33,50
4.800 l Tank	27,00 - 31,50	27,00 - 31,50	30,50 - 31,50	30,50 - 31,50

\*1 Heizwert 9,88 kWh/l

\*2 ohne Grundgebühr oder Tankmieste

\*3 Heizwert 6,77 kWh/l

## Futtermittel

### Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren nach den vorausgegangenen Preisreduzierungen im Bereich der Sojaschrote zuletzt wieder deutlich festere Entwicklungen zu beobachten. Vor dem Hintergrund der erwarteten großen Ernte in Südamerika rechneten die Marktbeteiligten vielfach nicht mit nennenswert ansteigenden Preisen. Die Verunsicherung an den Märkten durch die Corona-Pandemie bewirken derzeit aber eine gegenteilige Entwicklung. Am Markt für Rapsschrot bleibt das Angebot insgesamt gering. Vielfach werden Aufgelder für kurzfristig benötigte Ware verlangt. Insbesondere die Preise für die späteren Handelsmonate entwickeln sich fest. In der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten keine größere Entspannung und somit wohl mindestens stabile Forderungen für Rapsschrot. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten wurden Melasseschnitzelpellets zuletzt sehr

ruhig nachgefragt. Vielfach halten sich potentielle Käufer mit Abschlüssen zurück. Die Preise zogen dennoch etwas an. Ähnliches galt auch für Weizenkleiepellets.

### Mischfuttermittel:

Wenig verändert hat sich die Situation am hiesigen Markt für Mischfuttermittel bis zu Beginn der aktuellen 13. Kalenderwoche. Die erhöhten Preise für Futtergetreide haben bislang nur vereinzelt zu gewissen Preisanpassungen geführt. Hat die Entwicklung an den Märkten für Futtermittelbestand, sind in der weiteren Entwicklung am Markt für Mischfuttermittel Preisabhebungen nicht auszuschließen. Preiserhöhend wirken sich auch die zuletzt gestiegenen Forderungen für Sojaschrot und die auf hohem bzw. weiter erhöhten Niveau liegenden Preise für verschiedene Futterzusatzstoffe, wie zum Beispiel Aminosäuren und Vitamine und Vormischungen aus.

## Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 23.03.2020

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
<b>Milchautauscher für Aufzuchtkälber</b>		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	1.896,00	1.920,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	1.739,00	1.798,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.432,00	1.530,00
<b>Ergänzungsfutter für Aufzuchtkälber</b>		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	296,00	274,00
<b>Milchleistungsfutter</b>		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	233,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	239,50	226,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	252,00	242,40
<b>Rindermastfutter</b>		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	239,00	235,70
<b>Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo</b>		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	321,50	312,00
<b>Alleinfutter für Mastschweine</b>		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	269,50	262,30
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	250,50	243,60
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	236,00	230,00
<b>Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert</b>		
Mast 28 - 40 kg LG	270,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	253,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	242,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	233,50	-
<b>Alleinfutter für Sauen</b>		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	250,50	247,50
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	281,00	278,20
<b>Ergänzungsfutter für Mastschweine</b>		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	309,50	319,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	293,50	286,10
<b>Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo</b>		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	269,50	276,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	321,00	314,50
Putenmastfutter P1	383,50	-
Putenmastfutter P2	367,00	-
Putenmastfutter P3	330,50	-
Putenmastfutter P4	315,50	-
Putenmastfutter P5	292,50	-
Putenmastfutter P6	283,50	-
<b>Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager</b>		
Gerste	191,80	-
Hafer, 50-52 kg/hl	223,80	-
Weizen	214,40	-
Roggen	186,50	-
Triticale	199,50	-
Körnermais	207,00	-

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



## Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	23.03.2020	16.03.2020
<b>Energie- und Stärketräger</b>		
Weizenkleie, pelletiert	17,15	17,20
Melasseschnitzel, pelletiert	21,05	20,95
Palmexpeller	19,05	19,00
Sojabohnenschalen	21,05	20,55
Weizendestiller	24,30	23,70
Rapsexpeller	26,35	26,10
Sojaöl	91,70	92,15
<b>Ölschrote</b>		
Sojaschrot, 44/7*	38,30	34,20
Brasilschrot, pelletiert **	41,35	37,15
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	45,70	42,60
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	49,30	45,30
Rapsschrot	27,55	25,15

\* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\* mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

\*\*\* nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

## Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 23.03.2020, ab Hof

		Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	165,00 - 180,00	164,00 - 185,00
	- Quaderballen	145,00 - 175,00	147,00 - 178,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	95,00 - 120,00	96,00 - 120,00
	- Quaderballen	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/m <sup>3</sup> (aus Fahrсило)	18,50 - 22,50	19,00 - 22,30
Maissilage, €/t (aus Fahrсило)	45,00 - 53,00	47,00 - 52,00



### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik „Markt & Preise“: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App „LWK Betrieb, Preise & Finanzen“ steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

## Geflügel

Am hiesigen Markt für Geflügelfleisch sorgten die Maßnahmen rund um das Coronavirus für eine Verschiebung des Konsums vom Außer-Haus-Verzehr in den privaten Bereich. Seitens der Produktion berichteten Marktteilnehmer von Herausforderungen die Produktionsketten und die Logistik aufrecht zu erhalten, da Mitarbeiter, zum Beispiel durch die Kinderbetreuung, fehlten.

### Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen war eine lebhafte Nachfrage, insbesondere auf Ladenstufe zu beobachten. Die Erzeugerpreise tendierten zuletzt stabil

bis fest.

### Puten:

Marktteilnehmer erwarten eine Belebung der Nachfrage durch den Start in die Grillsaison. Putenfleisch wurde zuletzt im Großhandel fester bewertet, dies galt insbesondere für lose gehandelte Ware. Auf Erzeugerebene blieben die Preise unverändert.

### Schlachthennen:

Am Markt für Suppenhennen nahmen Angebot und Nachfrage zu. Die Erzeugerpreise tendierten dennoch schwächer.



## Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 16.03. bis zum 22.03.2020

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3600	0,3525
<b>1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)</b>		
bis 1.400 g	0,800-0,869	0,846
1.401 g bis 1.450 g	0,800-0,869	0,846
1.451 g bis 1.500 g	0,835-0,869	0,858
1.501 g bis 1.550 g	0,835-0,870	0,858
1.551 g bis 1.600 g	0,835-0,900	0,858
1.601 g bis 1.700 g	0,810-0,909	0,846
<b>2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)</b>		
1.701 g bis 1.800 g	0,755-0,909	0,846
1.801 g bis 2.000 g	0,810-0,909	0,856
ab 2.001 g	0,810-0,905	0,861
<b>3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)</b>		
bis 2.000 g	0,810-0,890	0,856
bis 2.800 g	-	0,856
<b>Puten</b>		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,26
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,02
Hennen: ab 8,50 kg	1,163-1,250	1,170
ab 9,00 kg	1,185-1,260	1,192
ab 9,50 kg	1,195-1,275	1,201
Hähne: ab 18,00 kg	1,200-1,290	1,228
ab 19,00 kg	1,250-1,315	1,254
ab 19,50 kg	1,260-1,325	1,266
<b>Schlachthennen</b>		
bis 1.600 g	0,060-0,140	0,122
1.601 g bis 1.700 g	0,070-0,260	0,183
1.701 g bis 1.900 g	0,110-0,270	0,204
1.901 g bis 2.200 g	0,130-0,280	0,231



## Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	12. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG	0,7650	±0
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,91-0,93	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,91-0,93	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,89-0,91	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,86	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1925	-0,0001

## Eier

Das Corona-Geschehen sorgte auch am hiesigen Eiermarkt für außergewöhnliche Zustände. Die Nachfrage hat sich fast vollständig in den Konsumentbereich für frische Eier verschoben. Marktteilnehmer berichteten zuletzt von einer sehr großen Nachfrage aus dem Lebensmitteleinzelhandel. Die dahinterstehende Logistik war zuletzt kaum in der Lage diese Mengen zu bewältigen. Die sogenannten Hamsterkäufe verschärfen diese Situation zusätzlich. Das demgegenüber stehende Angebot wurde überwiegend als ausreichend

beschrieben. Eier der Größenklasse S waren jedoch aufgrund der geringen Nachfrage aus der Eiproduktindustrie umfangreicher verfügbar. Wie auch auf anderen Märkten wird von einer Verknappung von Verpackungsmaterial berichtet. Ebenso sind fehlende Mitarbeiter zum Teil ein Problem. Die Notierungen am freien Markt tendierten uneinheitlich. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden unveränderte bis feste Notierungen gemeldet.

## Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei Die Notierungen am 20.03.2020 wurden ausgesetzt.

Gewichtsklasse	28.02.2020	21.02.2020
<b>1-Freilandhaltung</b>	Tendenz: freundlich	
XL	22,80-23,00	22,90-22,95
L	18,60-18,85	18,80-18,85
M	17,40-17,60	17,55-17,55
<b>2-Bodenhaltung</b>	Tendenz: freundlich	
XL	19,60-19,90	19,65-19,75
L	15,25-15,55	15,30-15,40
M	13,50-13,80	13,70-13,80

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 27.03.2020 Quelle: Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

## Milch

Nach einer kurzen Unterbrechung in der Vorwoche setzte sich der Anstieg der Milchanlieferung in der 10. Kalenderwoche weiter fort. Laut Schnellberichterstattung der ZMB wurden 2,5 % mehr Milch erfasst. Die Vorjahreslinie wurde somit zuletzt um 2,5 % überschritten.

Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Kurse sowohl für Industrierahm als auch für Magermilchkonzentrat zuletzt leicht schwächer. Die Nachfrage nach H-Milch und sonstigen Frischprodukten hat sich infolge der privaten Bevorratung weiter belebt.

### Butter:

Eine sehr lebhaft Nachfrage auf Ladenstufe nach Butter im 250 g Päckchen herrschte auch in der Berichtswoche vor. Maßgeblich trugen dazu die privaten Bevorratungskäufe, die nochmals zugenommen haben, bei. Das demgegenüber stehende Angebot reichte nicht immer aus, um alle Anfragen zu bedienen. Ein dazu vergleichsweise ruhiger Geschäftsverlauf war am Markt für Blockbutter zu beobachten. In den Werken konzentrierte man sich auf die Erfüllung

bestehender Kontrakte. Bei der amtlichen Preisnotierung an der Süd-deutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich die Notierungen für Butter insgesamt stabil.

### Käse:

Der Käsemarkt wurde bis zuletzt stark vom Geschehen rund um das Corona-Virus beeinflusst. Käse wurde anhaltend sehr lebhaft nachgefragt. Die Verschiebung des Verzehrs in den privaten Bereich ließ die Nachfrage auf Ladenstufe nochmals ansteigen. Die Nachfragerückgänge aus dem Außer-Haus-Verzehr konnten dabei bislang kompensiert werden. Das Exportgeschäft mit Ware für den Lebensmittel Einzelhandel verlief ebenfalls rege. Marktbeteiligte berichteten von zunehmenden Problemen in der Logistik und der Beschaffung von Verpackungsmaterial. Sowohl an der Börse in Kempten als auch in Hannover tendierten die Notierungen stabil. Für längerfristige Liefertermine werden Preiszuschläge verlangt.

### Milchpulver:

Bedingt durch die Ausbreitung des Corona-Virus herrschte am Markt für Magermilchpulver eine gewisse

Beruhigung vor. Die Nachfrage tendierte dennoch insgesamt auf einem stetigen Niveau. Das Exportgeschäft in Richtung China verlief zuletzt ruhig, da Logistikprobleme infolge der fehlenden Frachtcontainer nach wie vor vorherrschten. Marktbeteiligte berichteten zuletzt von einer langsamen Verbesserung der Logistiksituation in China, jedoch mit einer Verschlechterung innerhalb der EU. Steigende Frachtkosten waren die Folge. An der Börse in Kempten tendierten die Notierungen für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität als auch Futtermittelqualität schwächer. Am Markt für Vollmilchpulver konzentrierten sich die Geschäfte auf den EU-Binnenmarkt. Die Kurse entwickelten sich unverändert. Trotz

eines rückläufigen Angebotes an Süßmolkenpulver gaben die Notierungen in Kempten nach.

### Markt und Börse:

Während die Börse in Italien geschlossen blieb und keine Milch gehandelt wurde, entwickelten sich die Preise in den Niederlanden und Deutschland leicht fester. Der Kurs für freie Milch in den Niederlanden stieg um 0,50 EUR auf 33,00 EUR/100 kg (4,4 % Fett). Beim jüngsten Handelstermin an der Global Dairy Trade in Neuseeland waren die Auswirkungen der weltweiten Corona-Epidemie zu spüren. Der Preisindex sank um 3,9 %. Ausgelöst durch die nachgebenden Notierungen für Magermilchpulver um 8,1 % und Vollmilchpulver um 4,2 %.

## Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 09.03. bis zum 15.03.2020

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	126.132	+0,63	+3,10
Herstellung von: Butter	1.693	+2,7	-1,6
Magermilchpulver	3.174	+22,0	+5,0
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	5.580	-13,5	-6,9
Frischkäse	5.690	+8,5	+15,1

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

## Ferkel

### Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 23.03. bis zum 29.03.2020

	neue Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	76,00 €/Stück	79,50 €/Stück
Stückzahl:		173.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	49,90 €/Stück	52,20 €/Stück

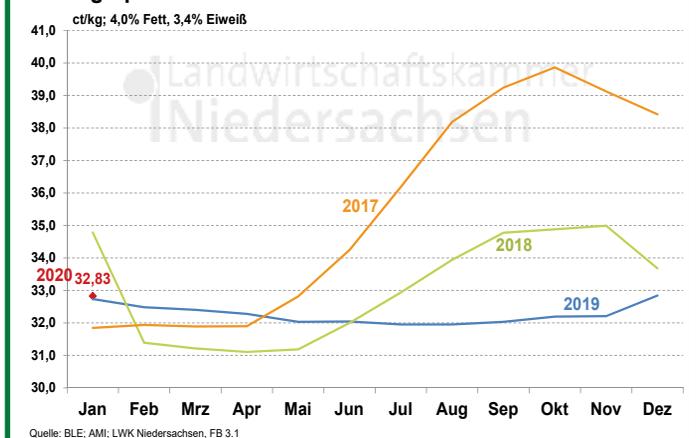
### Aktuelle Ferkelpreisentwicklung

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 29.03.2020

Regionen	Partie, Gewicht	12. Woche	13. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	79,50	-3,50 (-2 bis -4)
<b>Regionen</b>			
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	80,50	77,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	79,50	76,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	81,50	78,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	81,50	78,00
<b>Überregional</b>			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	82,50	-3,50
Bayern	100er Partie, 28 kg	82,50	-3,50
Rheinland	200er Partie, 30 kg	89,00	-3,50
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	89,50	-3 bis -4
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	84,35	-3,50
<b>Ausland</b>			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	69,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	70,50	-6,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	57,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	-	-

## Marktchart

### Erzeugerpreise für Milch in Niedersachsen



## Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 16.03. bis zum 22.03.2020

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
<b>Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis</b>			
166.696	77,0 - 84,5	79,50	83,00
<b>Systemferkel auf 8-kg-Basis</b>			
berechnet		52,20	54,50

Notierte Preise für Ringferkel- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preiszuschläge vergütet. **Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 Kilogramm beträgt 1 €/kg. Über 30 Kilogramm werden in der Regel 0,75 € bezahlt.**

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. - Festnetz)

## Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. ( ) = Vorwochenpreis.

16.03. bis zum 22.03.2020	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	42,56 (44,02)	68,20 (70,62)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	42,41 (42,07)	67,96 (67,40)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

## Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 23.03.2020

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	53,5	-2,7	87,7	-4,7
SPF*, PRRS positiv	51,5	-2,7	85,0	-4,7
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis:	1,87	Veränderung zur Vorwoche:		±0

\*Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3

## Schweine

**Deutschland:**

Im Verlauf der 12. Kalenderwoche stand der deutschen Schlachtschweinemarkt fortgesetzt im Zeichen der Verunsicherung durch das Corona-Geschehen. Infolge umfangreicher Angebotsstückzahlen schlachtreifer Schweine konnte der Bedarf der Schlachtunternehmen zuletzt ohne Probleme gedeckt werden. Die Order nach Schlachtschweinen fiel dabei mitunter vorsichtiger und verhalten aus. Die Schlachtunternehmen übten anhaltenden Preisdruck aus. Erneut deutlich reduzierte Auszahlungspreise konnten nicht verhindert werden. Für die Zeit vom 19. bis zum 25.03.2020 nannte die Vereinigung

der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,89 €/kg Schlachtgewicht. Das waren 7 Cent weniger als eine Woche zuvor. Im weiteren Verlauf rechnen Marktbeteiligte mit einer Stabilisierung der Schlachtschweinepreise im Rahmen des Osterfestes sowie der langsam beginnenden Grill-saison.

**EU-Ausland:**

Auch EU-weit führte die Ausbreitung des Corona-Virus zu einer zunehmenden Verunsicherung und vielfach zu negativen Entwicklung auf den Schlachtschweinemärkten. Seitens der Schlachtunternehmen orderte man

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.03. bis zum 25.03.2020

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,89 €/Indexpunkt
Spanne:	1,88-1,90 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,96 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,89 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,96 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,89 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,96 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	241.200 Schweine
Vorwoche:	221.900 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. AutoFOM Referenzmasken) sind im Internet unter [www.vezg.de](http://www.vezg.de) hinterlegt.

Weitere Infos unter: [www.vezg.de](http://www.vezg.de). Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.03. bis zum 22.03.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
<b>Niedersachsen / Bremen</b> (17 Betriebe / 345.788 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	197 (202)	193 (199)	179 (186)	194 (200)	171 (175)
Spanne	194-198	191-194	174-183	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,0	53,4	60,4	-
<b>Nordrhein-Westfalen</b> (16 Betriebe / 334.924 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	198 (203)	193 (198)	177 (182)	194 (201)	170 (175)
Spanne	194-204	191-198	172-185	194-198	156-171
<b>Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen</b> (88.600 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	200 (207)	198 (204)	191 (196)	199 (204)	162 (168)
<b>Bayern</b> (35 Betriebe / 57.765 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (208)	196 (203)	184 (191)	198 (205)	154 (158)
Spanne	199-205	193-203	178-205	-	153-154

## Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	12. Kalenderwoche	11. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	345.788	330.899
Nordrhein-Westfalen	334.924	332.603
Schleswig-Holstein	23.528	17.719
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	88.600	88.877
Bayern	57.765	55.281
<b>gesamt:</b>	<b>850.605</b>	<b>825.379</b>

## Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
09. Kalenderwoche	957.884	894.976	-6,6
10. Kalenderwoche	941.482	915.440	-2,8
11. Kalenderwoche	944.282	943.508	-0,1
<b>01. - 11. Kalenderwoche</b>	<b>10.384.502</b>	<b>9.964.980</b>	<b>-4,0</b>

## Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 15.03.2020	2,03	2,00	1,87	1,75
Vorwoche	2,08	2,04	1,90	1,75

vielfach sehr vorsichtig, während die Abgabebereitschaft der Schweinemäster insgesamt stieg. Preisdruck war in vielen Ländern die Folge. Am deutlichsten, nämlich um zehn Cent reduziert wurden die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in den Niederlanden und in Polen. Wie auch hierzulande nannte man aus Österreich sieben Cent weniger. In Dänemark und Italien fielen die Auszahlungspreise um vier Cent. Unveränderte Preise hingegen nennt man aus Spanien und in Frankreich wurden die Auszahlungspreise sogar noch um einen Cent erhöht.

#### Fleischgroßmarkt:

Im Verlauf der zurückliegenden zwölften Kalenderwoche entwickelt sich das Geschäft mit Schweinefleisch auf Großhandelsebene insgesamt deutlich beruhigt. Ausgehend von den Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus gab vor allem die Nachfrage der Gastronomie deutlich nach. Auch insgesamt orderte man eher vorsichtig. Etwas umfangreicher wurde seitens der verarbeitenden Unternehmen geordert. Die an den Märkten zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichten problemlos aus, um den bestehenden Bedarf

zu decken. Im Mittelpunkt der Nachfrageinteressen stand insbesondere Verarbeitungsfleisch, während ansonsten keine Schwerpunkte festzustellen waren. Die Preise entwickelten sich für die verschiedenen Teilstücke uneinheitlich. Einerseits ergaben sich deutliche Preisabschläge andererseits konnten aber auch stabile Preise durchgesetzt werden.

#### Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch entwickelte sich die Nachfrage uneinheitlich. Insgesamt konnte das zur Verfügung stehende Angebot vollständig am Markt abgesetzt werden. Seitens der Verarbeitungsindustrie wurde teilweise stärker bestellt. Die Preise standen dennoch unter Druck. Die Abschläge fielen aber überschaubar aus. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen entsprach ebenfalls dem bestehenden Bedarf. Die Preise standen aufgrund der Unsicherheiten am Fleischmarkt unter Druck. Für die Schlachtwoche vom 19. bis zum 25.03.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,53 €/kg Schlachtgewicht. Das waren 4 Cent weniger als vor Wochenfrist.

## Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 19.03. bis zum 25.03.2020

<b>VEZG-Basispreis ab Hof:</b>	<b>1,53 €/kg SG</b>	
Spanne:	1,50-1,55 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	<b>Preis in €/kg SG</b>	<b>Schlachtzahlen</b>
11. Kalenderwoche	1,75	16.143
10. Kalenderwoche	1,75	16.844
9. Kalenderwoche	1,73	15.098
8. Kalenderwoche	1,69	15.748

siehe [www.vezg.de](http://www.vezg.de)

## Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 16.03. bis zum 17.03.2020

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,98	1,94	1,79	43.420

## EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 24.03.2020, Preise in €, korrig. Notierungen

	Deutschland	Spanien	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Belgien
11. KW	1,966	2,025	1,884	2,065	1,751	1,840
12. KW	1,906	2,025	1,784	2,024	1,770	1,742
13. KW	1,836	1,987	1,733	2,025	1,753	1,705
	Polen	Tschechien	Italien	Österreich	Großbritannien	Irland
11. KW	1,917	1,849	1,870	1,919	1,832	1,824
12. KW	-	1,736	-	1,858	1,804	1,748
13. KW	-	-	-	1,817	1,797	-

\* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

## Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	23.03.2020	23.03.2020	16.03.2020
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2020	0,65	1,32	1,07
Mai 2020	0,64	1,31	1,15
Juni 2020	0,71	1,45	1,32
Juli 2020	0,73	1,49	1,34
August 2020	0,72	1,48	1,34
Oktober 2020	0,62	1,27	1,15
Dezember 2020	0,57	1,17	1,07
Februar 2021	0,61	1,24	1,15
April 2021	0,65	1,33	1,24
Juli 2021	0,76	1,55	1,41

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

## Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktionen der **Internet-Schweinebörse** fallen aufgrund der derzeitigen unübersichtlichen Corona-Situation bis auf Weiteres aus. Wir informieren Sie rechtzeitig, sobald die Auktionstätigkeit wieder aufgenommen wird.

#### ISN-Marktplatz:

In der Woche vom 13.03. bis zum 19.03.2020 wurden auf dem Markt der Internet Schweinebörse Schlachtschweine im medianen Mittel in einer Spanne von 1,91 bis 1,96 €/kg SG zu **1,92 €/kg SG** (bei 4,60 € Vorkosten) gehandelt.

## Schafe

Nachdem es Mitte vergangener Woche eine höhere Nachfrage gab, weil bei den Schlachtern auch Hamsterkäufe mit Lammfleisch gemacht worden sind, hat sich die Situation zu Wochenbeginn etwas beruhigt. Das Angebot an schlachtreifen Lämmern ist klein. Dem steht wieder ein normaler Verbrauch gegenüber, wobei die Bestellungen

aus der Gastronomie für Lammfleisch durch die deutschlandweiten Restaurantschließungen gegen Null gehen. In der Spitze können alte Lämmer für bis zu 2,70 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. verkauft werden. Frische Lämmer sind nur vereinzelt schlachtreif, werden dann aber für bis zu 3,00 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. gehandelt.

## Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten in der Region Schleswig-Holstein; festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Nord (Schleswig-Holst., Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern) vom 16.03.2020 bis zum 22.03.2020	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,63
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	-	2,10
Schafe nach Lebendgewicht (inkl. MwSt.) 23.03.2020 bis zum 29.03.2020	Spanne	Vorwoche
Lämmer (frisch)	2,40 - 2,70	2,35 - 2,50
Schafe	0,60 - 1,00	0,60 - 1,00

## Kälber

### Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 16.03. bis zum 22.03.2020

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
<b>Bullkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	59 (63)	70 (74)
Spanne	25-80	59-81
Stück	890	700
<b>Kuhkälber</b>		
Ø-Preis (Vorwoche)	16 (23)	11 (12)
Spanne	5-20	5-18
Stück	22	35
Tendenz:	fallend	stark rückläufig



## Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 16.03. bis zum 22.03.2020; ( ) = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
<b>Schwarzbunte</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	81 (90)	68 - 90	1.464	81 (90)	64 - 99
	II. Qualität (bis 50 kg)	54 (60)	32 - 68		50 (63)	32 - 81
Kuhkälber *	9 (9)	8 - 18		9 (9)	9 - 9	
<b>Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	136 (145)	113 - 216	209	167 (176)	126 - 217
	II. Qualität (bis 55 kg)	81 (90)	72 - 167		99 (90)	54 - 199
Kuhkälber	70 (75)	27 - 109		59 (70)	54 - 72	
<b>Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen</b>						
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	226 (235)	208 - 253	136	226 (235)	208 - 244
	II. Qualität (bis 55 kg)	154 (163)	136 - 221		117 (126)	117 - 253
Kuhkälber	99 (99)	81 - 122		81 (90)	77 - 126	
vermarktete Kälber:		1.809		2.163		
Tendenz		fallend		fallend		

\* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.



## Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 19.03.2020

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
<b>weiblich:</b>					
61 bis 70 kg	33	33	90 - 200	162	2,45
71 bis 80 kg	28	28	150 - 300	205	2,73
81 bis 90 kg	16	16	210 - 320	276	3,25
91 bis 100 kg	9	9	240 - 340	288	3,07
<b>männlich:</b>					
61 bis 70 kg	53	53	100 - 330	273	4,03
71 bis 80 kg	186	186	150 - 380	321	4,21
81 bis 90 kg	189	189	160 - 440	354	4,16
91 bis 100 kg	100	100	200 - 460	392	4,16
101 bis 110 kg	25	25	180 - 470	390	3,77
Verlauf:	flott	Nächsten Auktionstermine:		26.03.	02.04.



## Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 19.03.2020

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauft	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	15	15	58	100-250	195	3,37
61 bis 70 kg	60	60	67	100-350	287	4,29
71 bis 80 kg	249	249	76	100-410	328	4,33
81 bis 90 kg	322	322	85	80-440	360	4,22
91 bis 100 kg	181	181	95	130-450	390	4,10
101 bis 110 kg	53	53	104	250-450	391	3,75
über 110 kg	30	30	115	300-450	406	3,53
gesamt	910	910	85	80-450	353	4,15
Wbl. Kälber zur Mast	73	73	87	100-440	252	2,88

Tendenz: schwächer

Nächste Auktionstermine: 02.04., 16.04., 30.04.2020



## Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 23.03.2020

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Ø-Preis €/Kalb	Ø-Preis €/kg
<b>Bullkälber</b>				
FV gesamt	351	88	363	4,15
FV 81 bis 90 kg	136	86	356	4,14
FV x BV	4	80	168	2,09
WBB x FV	13	84	338	4,02
WBB x BV	12	86	303	3,52
WBB x DH	5	84	262	3,13
DH	8	66	55	0,84
BV	9	88	173	1,97
Sonstige	26	87	230	2,65
<b>Kuhkälber</b>				
FV	49	86	211	2,46
WBB x FV	8	88	230	2,61
WBB x BV	6	87	220	2,53
WBB x DH	2	88	225	2,56
DH	0			
BV	1	80	40	0,50
<b>Kuhkälber zur Zucht</b>				
FV	6	87	238	2,72

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein  
WBB = Weißblaue Belgier Quelle: Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Marktverlauf: k. A. Nächster Auktionstermin: 06.04.2020



## Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, ( ) = Vorwoche, für den Zeitraum vom 16.03. bis zum 22.03.2020

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,20 (2,40)	4,20 (4,50)	3,40 (3,70)

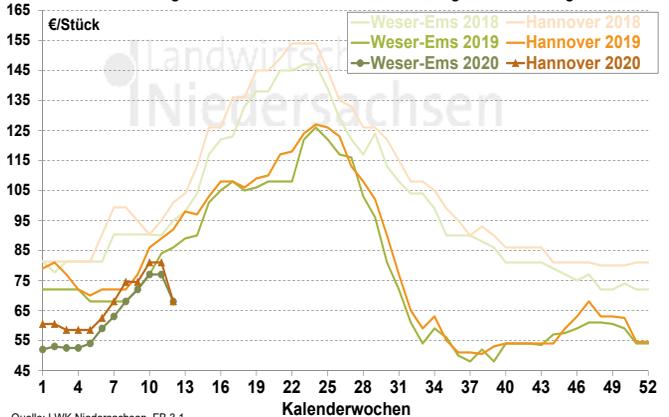
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten  
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport  
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

## Marktchart

### Bullenkälber (schwarzbunt) Weser-Ems und Hannover

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber über 14 Tage und über 45 kg.



Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel-, Schweine- und Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

**Infodienst Ferkel/Schweine:** Tel. 09001 190-244  
**Infodienst Rinder:** Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

## Rinder

### Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der zurückliegenden zwölften Kalenderwoche herrschte am deutschen Schlachtrindermarkt insgesamt eine große Verunsicherung vor. Vor dem Hintergrund des Geschehens um die Ausbreitung des Corona-Virus und der damit einhergehenden Nachfragezurückhaltung, wie zum Beispiel aus dem Bereich der Gastronomie, fiel die Order der Schlachtunternehmen nur sehr verhalten aus. Gleichzeitig übte man starken Preisdruck für alle Gattungen aus. Entsprechend fielen die Auszahlungspreise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere schon zu Beginn der letzten Woche deutlich reduziert aus. Weitere, erneut deutlicher ausfallende Preisabschläge erfolgten im weiteren Verlauf. Die zuletzt wieder verhaltene Abgabebereitschaft sowie eine wieder zunehmende Nachfrage der Schlachtunternehmen hatte wieder eine Stabilisierung der Marktlage zur Folge. Am Montag, den 23.03.2020 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaft für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware ei-

nen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 3,44 EUR/kg SG. Das waren 3 Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) fielen gegenüber der Vorwoche um 10 Cent auf ein Niveau von 2,60 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

### Fleischgroßmarkt:

Das Corona-Geschehen sorgte auch am Markt für Rindfleisch für größere Verunsicherung. Auf Ebene des Großhandels beklagte man deutlich geringere Bestellungen von Kantinen und der Gastronomie. Andere Vermarkter orderten hingegen umfangreicher, insbesondere im Bereich der Verarbeitungsware. In preislicher Hinsicht waren zu Beginn der zurückliegenden Berichtswoche noch stabile aber vielfach deutlich geringere Preise für die verschiedenen Teilstücke zu erzielen. Fortgesetzt rechnen die Marktbeteiligten weiterhin mit deutlichen Verzerrungen des normalen Marktgeschehens.

### Schlachtkälber:

Kalbfleisch wurde im Bereich der Großmärkte im Verlauf der zurück-

liegenden Berichtswoche zunehmend ruhiger abgesetzt. Seitens des Lebensmitteleinzelhandels fiel die Order hingegen recht rege aus. Durch den Wegfall der Nachfrage aus dem Bereich der Gastronomie tendiert der Markt aber insgesamt schwächer. Das verfügbare Angebot fand in der Berichtswoche aber noch weitgehend vollständig seine Abnehmer. Die Teilstückpreise wurden somit zumeist noch zu stabilen Preisen

abgesetzt. Allein für Kalbsrücken standen die Preise etwas unter Druck. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 11. Kalenderwoche 4,48 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 4 Cent weniger als eine Woche zuvor. Fortgesetzt sind durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie Preisschwächen wahrscheinlich.



## Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 16.03. bis zum 22.03.2020, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø Preis	Vorw.	Stück	Ø Preis	Stück	Ø Preis
<b>Jungbullen</b>								
Hdkl. U2	981	-	358	373	778	358	115	347
Hdkl. U3	815	-	354	368	943	355	134	340
Hdkl. R2	1.267	349-357	351	367	1.331	354	153	342
Hdkl. R3	1.171	342-354	346	361	1.261	349	235	340
Hdkl. O2	395	316-325	322	337	383	325	85	305
Hdkl. O3	856	320-331	326	341	459	329	313	316
<b>Ochsen E-P</b>	<b>2</b>	-	-	-	-	-	-	-
<b>Färsen</b>								
Hdkl. R3	184	-	329	345	180	330	328	336
Hdkl. O3	217	-	261	289	166	257	312	276
<b>Kühe</b>								
Hdkl. R3	93	-	275	299	94	275	67	282
Hdkl. O2	301	252-262	255	283	237	255	101	260
Hdkl. O3	1.431	257-266	263	290	901	262	803	268
Hdkl. P1	594	-	198	221	577	196	447	183
Hdkl. P2	376	-	223	246	443	219	367	218
Hdkl. P3	181	-	229	251	148	230	149	230
<b>Kälber E-P</b>	-	-	-	-	-	-	154	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

Jungbullen: 5.783; Ochsen: 2; Färsen: 722; Kühe: 3.175; Kälber: -



## Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 23. März 2020 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

Kühe		270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	2,35-2,45	2,45-2,55	2,55-2,65
	Ø-Preis	2,45	2,55	2,65
O3	Spanne	2,30-2,40	2,40-2,50	2,50-2,60
	Ø-Preis	2,40	2,50	2,60
		<b>250 kg SG</b>		
P2	Spanne	1,95-2,10		
	Ø-Preis	2,05		
		<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>	<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>	<b>Färsen 300 kg SG</b>
U3	Spanne	3,45-3,52		
	Ø-Preis	3,49		
R3	Spanne	3,40-3,47	3,35-3,42	3,20-3,30
	Ø-Preis	3,44	3,39	3,24
O3	Spanne		3,20-3,30	2,45-2,55
	Ø-Preis		3,25	2,55



## Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtl. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2019	2020	Abweich. zum Vorjahr in %
<b>Jungbullen (E - P)</b>			
10. Kalenderwoche	17.020	22.610	+32,8
11. Kalenderwoche	18.802	22.332	+18,8
<b>01. - 11. Kalenderwoche</b>	<b>206.062</b>	<b>216.929</b>	<b>+5,3</b>
<b>Schlachtkühe (E - P)</b>			
10. Kalenderwoche	17.075	19.867	+16,4
11. Kalenderwoche	19.255	19.855	+3,1
<b>01. - 11. Kalenderwoche</b>	<b>217.895</b>	<b>208.148</b>	<b>-4,5</b>
<b>Alle Tiere (E - P)</b>			
10. Kalenderwoche	41.442	51.489	+24,2
11. Kalenderwoche	46.377	51.818	+11,7
<b>01. - 11. Kalenderwoche</b>	<b>512.813</b>	<b>515.430</b>	<b>+0,5</b>



### LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik „Markt & Preise“: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App „LWK Betrieb, Preise & Finanzen“ steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

## Auktionen



### Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	01.04.2020
VOST Leer	07.04.2020
Masterrind Lingen	07.04.2020
Masterrind Verden	08.04.2020
Osnabrücker Herdbuch	22.04.2020